

RAN-Sammlung

Name der Praktik

Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.

Bildungsansatz „Radicalisation and Social Safety“ (Radikalisierung und soziale Sicherheit)

Beschreibung

(max. 300 Wörter)

Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.

Ziel dieses Programms ist es, den Lehrkräften (und anderen an Schulen beschäftigten Personen) umfassendere Kompetenzen zum Umgang mit Radikalisierung an ihren Schulen zu vermitteln. Im Rahmen des Programms erfahren Lehrkräfte, wie sie Radikalisierungstendenzen bei ihren SchülerInnen erkennen, mit ihnen umgehen und ihnen entgegenwirken können. Außerdem soll mit diesem Programm die Zusammenarbeit zwischen Schulen und örtlichen Behörden wie Gemeindeämtern und Polizeidienststellen sowie mit JugendarbeiterInnen und Eltern verbessert werden.

Der Lehrplan/die Schulung ist nicht theoretisch, sondern basiert auf praktischer Tätigkeit und ist in erster Linie spezifisch für den Bildungskontext und die Rolle von Lehrkräften. Der Lehrplan wird derzeit in Schulen in 18 verschiedenen Gemeinden mit einem hohen Anteil an Jugendlichen mit Radikalisierungsrisiko aktiv umgesetzt.

Im Jahr 2018 wurde eine spezifische Unterstützung für Schulen entwickelt, die mit SchülerInnen konfrontiert sind, die aus den ehemaligen Kriegsgebieten Syriens kommen. Es ist möglich, dass eine Schule aufgrund dieser Situation mit Eltern und der Presse zu tun hat, die Fragen dazu stellen. Die Unterstützung besteht darin, die Schule zu beraten, wie sie

	<p>die Situation wieder normalisieren kann, und zielt auch darauf ab, die LehrerInnen dabei zu unterstützen, wie sie ein sicheres Lernumfeld für das Kind bieten und gewährleisten können.</p> <p>Bis heute wurde dieses Unterstützungsangebot noch nicht in Anspruch genommen.</p>
Peer-Review durchgeführt	Nein
<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>(Frühzeitige) Prävention</p> <p>Schulung</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praktik am ehesten entsprechen.</p>	pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praktik umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	Niederlande
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praktik nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	2015
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Schulungsmodule</p> <p>Textsammlung (Niederländisch)</p>

Evidenz und Evaluation

Kurze Beschreibung der Leistungskennwerte der Praktik. Dazu gehören folgende:

1. qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.
2. Evaluation und Feedback, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?
3. Peer-Review. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben?

Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.

Vor der Aufnahme ihrer Arbeit führen die TeilnehmerInnen ein Gespräch mit einem/einer unserer BotschafterInnen. In diesem Gespräch werden Fragen geklärt und Ziele abgesteckt (welche Aspekte gelehrt oder besonders berücksichtigt werden sollen). Jede Schulungssitzung wird sowohl von den TeilnehmerInnen als auch von den KursleiterInnen beurteilt.

Nach der Schulungssitzung beruft der Botschafter/die Botschafterin alle Beteiligten zu einer Nachbesprechung ein, bei der die Möglichkeit zur Klärung offener Fragen oder Probleme besteht.

Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit

(max. 200 Wörter)

Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.

Der Ansatz ist vollumfänglich auf nationaler Ebene anwendbar und wird staatlich bezuschusst (durch das Bildungsministerium).

Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen

Bitte beachten Sie, dass die Praktik, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.

EDU

03.08.2018

Lissabon

Die Rolle der Grundschulbildung bei der Prävention von Radikalisierung: eine realistische und optimistische Perspektive

<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie das Projekt finanziert wurde, ob die Praktik mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten in Verbindung steht UND ob sie durch die EU (ko-)finanziert wurde und wenn ja, mit welchen Fördermitteln. Beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	Keine
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p>	<p>Die niederländische Stiftung „School & Veilingheid“ (Schule & Sicherheit) unterstützt Schulen im Primar-, Sekundar- und Berufsschulbereich bei der Schaffung und Gewährleistung einer sicheren Lernumgebung. Dies erfolgt durch die Bereitstellung aktueller Informationen und das Angebot professioneller Beratung über unsere Website bzw. unseren Helpdesk.</p> <p>Unsere Website (http://www.schoolenveiligheid.nl) und unser Helpdesk sind die erste Anlaufstelle für alle im Bildungsbereich Tätigen, deren Aufgabe darin besteht, an ihrer Schule bzw. in ihrer Klasse eine sichere Lernumgebung zu schaffen.</p> <p>Stiftung</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	Niederlande
<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: Zwarte Woud 2, 3564 SK Utrecht Ansprechpartnerin: Nathalie Vriezelaar E-Mail-Adresse: n.vriezelaar@schoolenveiligheid.nl Tel.: +31302856508 Website: www.schoolenveiligheid.nl</p>
<p>Stand (Jahr)</p>	2020

